

Nord

Barleber See, Gewerbegebiet Nord, Großer Silberberg, Industriehafen, Kanonenstieg, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Neustädter See, Rothensee, Sülzegrund

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Schüler haben den Honig im Kopf

GS „Rothensee“ erhält Imker-Starterset von Ministerin Dalbert / Erste Ernte im Frühjahr 2017

An der Grundschule „Rothensee“ sind die Bienen los. Als eine von landesweit fünf Schulen erhielt sie gestern von Umweltministerin Claudia Dalbert alles Zubehör, was man zum Imkern braucht.

Von Stefan Harter
Rothensee • Ein eigenes Bienenvolk wollten sich die Jungen und Mädchen ohnehin zulegen, berichtet Schulleiterin Elisabeth Ledermann. „Wir hatten uns schon informiert, eine andere Schule besucht, die bereits imkert, und beim Imkerverband wegen Unterstützung angefragt“, erzählt sie. Als dann im Radio der Wettbewerb des Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums startete, war die Grundschule „Rothensee“ sofort dabei - und hatte Glück: Als eine von fünf Schulen in Sachsen-Anhalt wurde sie ausgewählt. Eine Glückssache für uns, sagt die Schulleiterin, weil die Finanzierung andernfalls schwierig gewesen wäre.



Horst Thomas vom Imkerverband zeigt Jannick (l.) und Paula, wie die Honigschleuder funktioniert. Ihre Schule, die Grundschule „Rothensee“, erhielt diese sowie alles Weitere, was man für die Bienenzucht braucht, von Umweltministerin Claudia Dalbert. Foto: Stefan Harter

Gestern wurde das Imker-Starterset, bestehend aus zwei Bienenvölkern, Honigschleuder, Smoker (zur Bienenberuhigung) und Schutzbekleidung, im Wert von gut 1500 Euro von Ministerin Claudia Dalbert (Grüne) an die Kinder übergeben. In einer AG wird das Im-

kern dann ab dem kommenden Schuljahr richtig beginnen. Damit es den Bienen auch gut geht, wird Horst Thomas vom Imkerverband die Schüler anleiten. Im Unterricht werden Wabenhalter gebaut, erklärt er gestern und zeigt, wie die Honigschleuder funktioniert.

Bis sie genutzt werden kann, wird es noch etwas dauern. Frühestens im kommenden Frühjahr wird es den ersten Honig geben. Werden die beiden Bienenvölker tatsächlich von jeweils bis zu 80 000 Tieren bevölkert, könnte es 30 bis 50 Kilogramm süßen Honig ge-

ben, so Thomas. Zum Start gab es gestern aber erst mal „nur“ 500 Bienen samt Königin.

Claudia Dalbert verwies darauf, dass die Bienen nicht nur leckeren Honig produzieren, sondern durch die Bestäubung für 85 Prozent der Erträge im landwirtschaftli-

chen Pflanzen- und Obstbau verantwortlich seien. Und weil Sachsen-Anhalt bundesweit das „Bienenchlusslicht“ ist, seien solche Projekte und die Öffentlichkeitsarbeit wichtig, damit es wieder mehr Imker und mehr Bienen gibt, so die Ministerin.

Meldungen

SPD-Ortsverein Nord wählt neuen Vorstand

Neustädter See (ha) • Der SPD-Ortsverein Magdeburg-Nord hat seinen Vorstand neu gewählt. Als Vorsitzender erhielt Marko Ehlebe erneut das Vertrauen. Die Mitglieder wählten außerdem Karola Schröder und Julia Brandt als Stellvertreterinnen. Kassierer ist Matthias Coffier und als Beisitzer wurden Mary-Jo Brendel, Michael Penther und Lars Drebenstedt bestimmt. Der Vorstand dankte den drei ausgeschiedenen Mitgliedern Uschi Biedermann, Michael Troll und Tobias Schubert für die Arbeit der vergangenen Jahre.

Informationen über Afghanistan

Kanonenstieg (ha) • Zu einem Vortrag über Afghanistan lädt das Bürgerhaus Kanonenstieg, Johannes-R.-Becher-Straße 57, am heutigen Mittwoch von 16 bis 18 Uhr ein. Der Vortrag wird in deutscher Sprache gehalten und ist kostenfrei.

Meldungen

Mit Kokain und Messer am Lenkrad

Neue Neustadt (rs) • Die Polizei hat am Montag bei einer Routinekontrolle in der Rothenseer Straße einen unter Drogen stehenden Kraftfahrer aus dem Verkehr gezogen. Bei der Kontrolle war bei dem 35-jährigen Wanzleber zunächst Alkoholgeruch festgestellt worden. Bei der Überprüfung wurde ein Wert von 0,2 Promille ermittelt, der im zulässigen Bereich lag. Allerdings fiel der Fahrer auch wegen seiner erweiterten Pupillen auf. Der Drogentest ergab, dass der Mann unter Einfluss von Kokain stand. Außerdem wurde bei dem Fahrer noch ein verbotenes Einhandmesser festgestellt.

Umzug im Alter nicht immer notwendig

Neustädter Feld (ha) • Im Alter und bei Mobilitätseinschränkungen stellen sich Betroffene früher oder später die Frage: „Kann ich in zu Hause wohnen bleiben?“. Schmale Türen, Stufen und sanitäre Anlagen werden zum Problem. Doch ein Umzug ist nicht zwangsläufig notwendig, oftmals gibt es Lösungen, barrierefrei umzubauen. Über die Möglichkeiten der Wohnraumanpassung, individuelle Hilfen und Fördermittel informiert Sabrina Mewes-Bruchholz heute von 14 bis 15.30 Uhr in einem Vortrag im Treffpunkt Wohncafé, Milchweg 31.

Mitte

Alte Neustadt, Altstadt, Stadtfeld West und Ost

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Nach Völpker wird Marienborner Straße aufgemöbelt

Wobau meldet Sanierungsende und kündigt neue Instandsetzung in der Beimssiedlung an / Auch Straßen im Blick

Stadtfeld-West (ha) • Die Sanierungsarbeiten in der Völpker Straße sind abgeschlossen, wie die kommunale Wohnungsbau-Gesellschaft (Wobau) als Hauptgebetinhaber in der historischen Beimssiedlung mitteilt. In einer Bauzeit von gut einem Jahr wurden dabei in drei Bauabschnitten 108 Wohnungen umfassend saniert.

„Ausgerichtet an den heutigen Ansprüchen modernen Wohnens wurden Grundrissveränderungen und Balkonanbauten vorgenommen, Bäder vergrößert, die komplette Haustechnik modernisiert und in der Innenausstattung hochwertige Materialien eingesetzt“, erklärt Wobau-Geschäftsführer Peter Lackner.

Sämtliche Sanitär- und Elektroarbeiten, Fliesen sowie die Sanitär- und Bodenbeläge und auch Zimmertüren wurden in Anpassung an den Altbau ebenfalls erneuert. Unter Berücksichtigung der Denkmalspflege haben Treppenhäuser, Fassaden und Außenanlagen eine Auffrischung erhalten. Auch bislang noch freie Mietergärten haben nach dem Einzug der Mieter neue Nutzer gefunden.

Die nächste Sanierungs- und Instandsetzung steht schon in den Startlöchern. „Noch in diesem Sommer wird mit der Sanierung von Wohnungen in der Marienborner Straße begonnen. Auch hier



Blick in die Völpker Straße in der historischen Beimssiedlung. Die Wohngebäude wurden komplett saniert. Foto: Wobau

wird in mehreren Abschnitten gebaut und freie Wohnungen werden Schritt für Schritt an Mietinteressenten vergeben“, so der Wobau-Chef. Sein Unternehmen hatte 2015 ein um-

fangreiches Bauprogramm beschlossen. Stadtweit sollen in diesem Jahr über 750 Wohnungen modernisiert werden.

Auch die Stadt investiert in die Zukunft der Beimssiedlung.

Meldung

Musikschüler geben heule Konzert

Altstadt (cb) • Bevor sich das Schuljahr dem Ende entgegenneigt, werden sich noch einmal Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums gemeinsam mit dem Kammerorchester in einem Konzert präsentieren. Am heutigen Mittwoch, 22. Juli, sind ab 19 Uhr alle Musikfreunde herzlich zu diesem besonderen Konzert in den Konzertsaal des Konservatoriums eingeladen. Die Leitung des Konzertes hat Viktoria Malkowski. Karten sind zum Preis von sechs bzw. drei Euro eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse im Konservatorium erhältlich.

Meldung

Pömmelte im Fokus

Alte Neustadt (ha) • Am heutigen Mittwoch findet der nächste Stammtisch des Magdeburger Museumsvereins statt. Dabei hält Christina Hörning einen Vortrag über die Ausgrabungen in Pömmelte. Beginn ist um 18 Uhr im Schmuckhof des Kulturhistorischen Museums, Otto-von-Guericke-Straße 68-73.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Johanna Liedigk

geb. Albrecht verw. Lang
* 01. 10. 1929 † 04. 06. 2016

In stiller Trauer
Gabriele Steinberner geb. Lang und Sohn Michael
Bruder Horst Albrecht und Familie
Ursel Gorges geb. Liedigk und Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Betreuung durch ABENDFRIEDE Bestattungen

Ihre Traueranzeige oder
Danksagung in Ihrer
Volksstimme und unter
www.volksstimme.de/trauer
Informieren Sie nahestehende
Menschen in der Region und
darüber hinaus.

Volksstimme
Muss man hier haben



Danksagung

Otto Rettschlag

† 04. 06. 2016

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der Diakonie Zerbst, der Nachbarin Frau Krietsch sowie dem Bestattungsunternehmen Sólör in Magdeburg und Frau Schliestedt für die tröstenden Worte.

die Angehörigen

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Pflichtlich und unerwartet verstarb unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, gute Oma, Uroma, Schwester, Tante und Cousine

Gisela Kühn

geb. Wegener † 19. 6. 2016
* 15. 8. 1934

Du wirst uns fehlen
Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am Samstag, dem 25. Juni 2016, um 11.00 Uhr auf dem Groß Ottslebner Friedhof statt.

Betreuung durch Aue Bestattungen

Claus-Dieter Schulz

* 13. Mai 1927

† 16. Juni 2016

In stillem Gedenken
Hans-Jörg und Familie
Rainer und Familie
Peter und Familie

Die Trauerfeier findet in aller Stille statt.

Betreuung durch Döppner-Bestattungen

Wenn die Worte fehlen – zum Abschied
eine Traueranzeige

Volksstimme
Muss man hier haben

Stadt der Perückenmacher

Friseurmuseum besucht Seniorenzentrum

Altstadt (ulü) • Haarig ging es am Montag im Vitanas-Senioren-Centrum Elbblück in der Neustädter Straße zu, als das Friseurmuseum mit allerlei Kuriositäten und interessanten Dingen zu Besuch war.

Im Foyer konnte man sich auf eine Zeitreise durch die Friseurwelt der Stadt Magdeburg begeben. Barbara Psoch vom Haar-Verband e. V. stellte diverse

Exponate wie z. B. Hauben, Föhn, Klemmschere oder die guten, alten Lockenwickler für die zünftige Dauerwelle sowie allerlei Perücken aus verschiedenen Zeitaltern vor.

Die Gäste staunten nicht schlecht, als sie beispielsweise von ihr erfuhr, dass Magdeburg um das Jahr 1713 die Hochburg für das Perückenhandwerk war.



Barbara Psoch (r.) vom Friseurmuseum besuchte am Montag das Seniorenzentrum in der Neustädter Straße. Foto: Uli Lücke